

„Der Brandner Kaspar und das ewige Leben“

Zwei Jahre nach „Dieße besondere Gnadn gethan“, das anlässlich des Gemeinde-Jubiläums 2012 aufgeführt worden war, bringt die Theatergruppe Lembach nun ein neues Stück auf die Bühne. Mit dem „Brandner Kaspar“ steht ein echter Klassiker am Programm. An insgesamt acht Terminen im Juli wird im eigens angepassten Danninger-Stadl in Steining gespielt.

THEATERGRUPPE LEMBACH

Der Brandner Kaspar und das ewige Leben

Komödie von Kurt Wilhelm nach Franz von Kobell



SA, 5. Juli, 20:00 Uhr
SO 6. Juli, 19:00 Uhr
MI, 9. Juli, 20:00 Uhr
FR, 11. Juli, 20:00 Uhr
SA, 12. Juli, 20:00 Uhr
SO 13. Juli, 19:00 Uhr
FR, 18. Juli, 20:00 Uhr
SA, 19. Juli 20:00 Uhr

Kartenreservierungen:
Im Internet auf
www.theatergruppelembach.at
oder telefonisch unter
0664-7395 3094
(täglich von
18.00-20.00 Uhr)

Die Geschichte des „Brandner Kaspar“, der dem Tod ein Schnippchen schlägt, wurde 1871 vom bayrischen Mundart-Literaten Franz von Kobell erstmals zu Papier gebracht. In der Theaterfassung von Kurt Wilhelm aus dem Jahr 1975 wurde es mehr als hundert Jahre später ein Dauerbrenner auf Bühnen weit über Bayern hinaus. In der Lembacher Adaption wird die Handlung nun ins Mühlviertel transformiert. „Die Arbeit am Stück ist insofern spannend, weil man ganz eigene lokale Nuancen hineinbringen kann, die man gar nicht erwarten würde“, erläutert Regisseur Hans Falkinger, „man muss da neue Wege gehen, die Thematik büßt dadurch nichts ein“. Der Besuch des Stücks lohnt sich also auch für all jene, die den „Brandner Kaspar“ bereits kennen.

Gespielt wird im Danninger-Stadl

Auch die Spielstätte dürfte noch nicht bekannt sein: Der Danninger-Stadl (Steining 5) wurde extra für das Stück adaptiert. Damit passiert die Theatergruppe Lembach streng genommen die Ortsgrenzen, da ja Steining auf Putzleinsdorfer Gemeindegebiet liegt. Auch bei den Schauspielern hat man sich teilweise Verstärkung aus den Nachbarorten geholt. Nicht nur deswegen dürfte das Stück wieder einmal über die Gemeindegrenzen hinweg hinausstrahlen. Regisseur Hans Falkinger bringt es auf den Punkt: „Kultur kennt eben keine Grenzen“.

Inhaltsangabe von „Der Brandner Kaspar und das ewige Leben“: Der Büchsenmacher Brandner Kaspar hat es faustdick hinter den Ohren und hält sich mit Wilderei in den umliegenden Wäldern über Wasser. Kurz vor seinem 72. Geburtstag steht der „Boankramer“ vor der Tür, um den Brandner Kaspar ins Jenseits zu geleiten.

Doch der verspürt darauf nicht die geringste Lust, macht den Tod mit Kerschgeist betrunken und verwickelt ihn in ein Kartenspiel, um weitere 18 Lebensjahre herauszuschlagen. Der Brandner Kaspar gewinnt, weil er den Boankramer betrügt. Aber er muss schon bald feststellen, dass ein Mehr an Leben nicht unbedingt ein Mehr an Glück bedeutet.

**STEFAN
ALTENDORFER
MIETWAGEN**

★★★★★ - BUSREISEN
- KRANKENTRANSPORTE

4133 Niederkappel - Hauptstraße 2 - Mobil (0664) 213 72 86

...die schönste Art, Reisen zu genießen

ALTENDORFER